

06. April 2013 - Ein Tag für den Kiebitz

Ein Kartierungsprojekt-Vorschlag für 2013

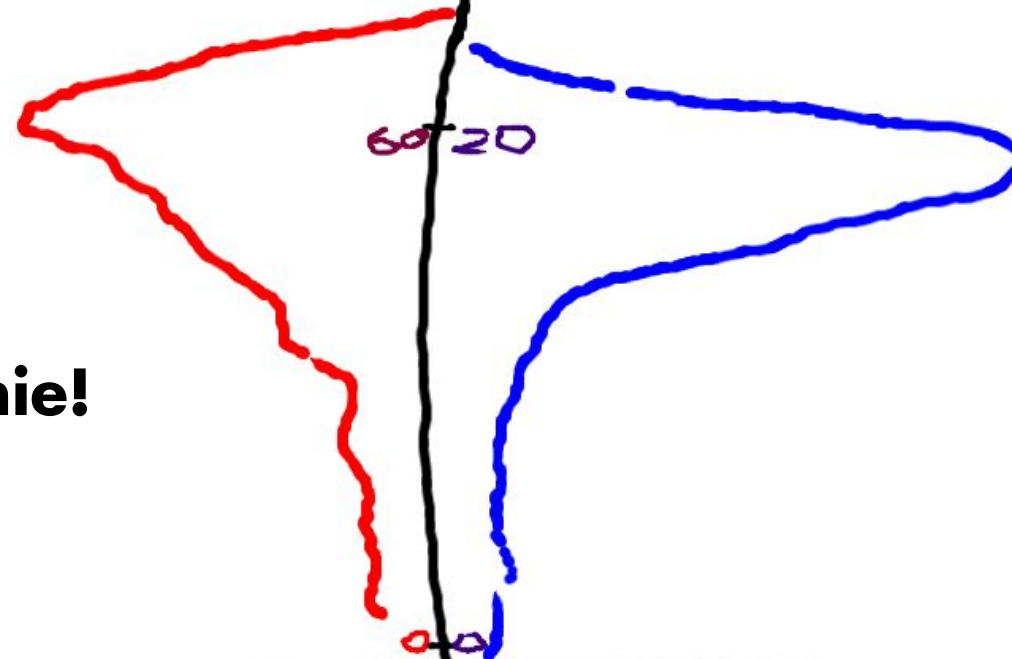


Was haben der Kiebitz und der Ornithologe im Kreis Unna gemein?



Was haben der Ornithologe und der Kiebitz im Kreis Unna gemein?

Birder UN Liebitze UN



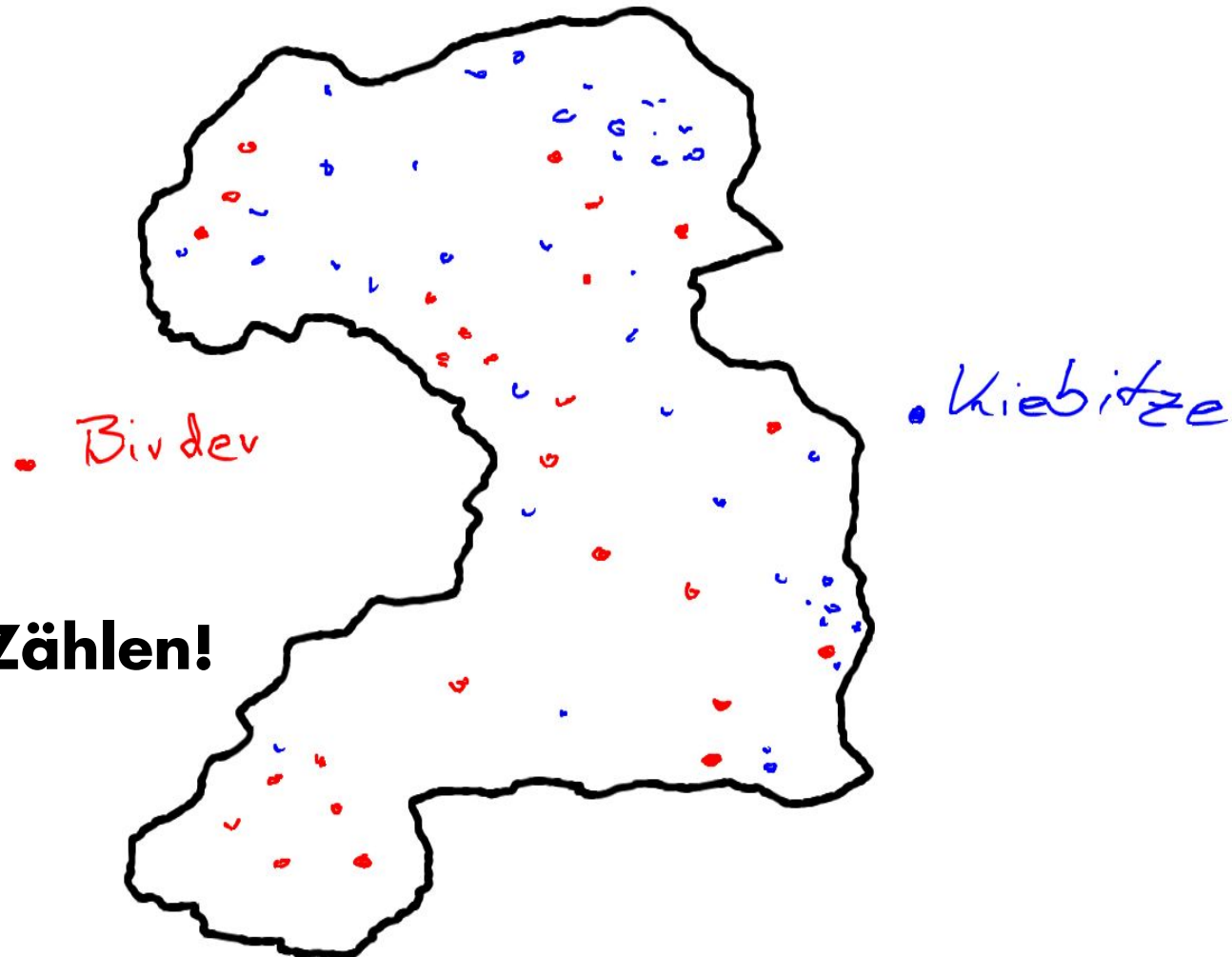
Die Demographie!



Was ändert nichts an der Zahl beider bedrohter Spezies?



Was ändert nichts an der Zahl beider bedrohter Spezies?

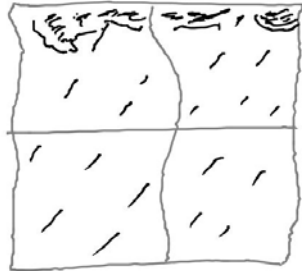


Kartieren und Zählen!

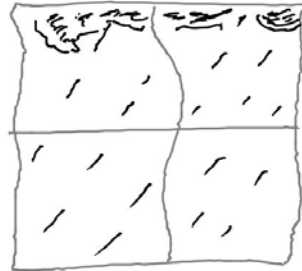
Oder?



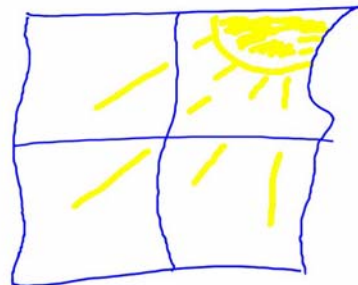
Pessimistische Stimmen behaupten, der Kiebitz sei nicht mehr zu retten.



Pessimistische Stimmen behaupten, der Kiebitz sei nicht mehr zu retten.



Optimisten glauben aber, bei den Ornithologen im Kreis Unna sei noch etwas zu machen . . .



Kartierungsvorschlag 2013: Der Kiebitz

1999

(veränderter Rhythmus aufgrund landesweiter Kartierung)

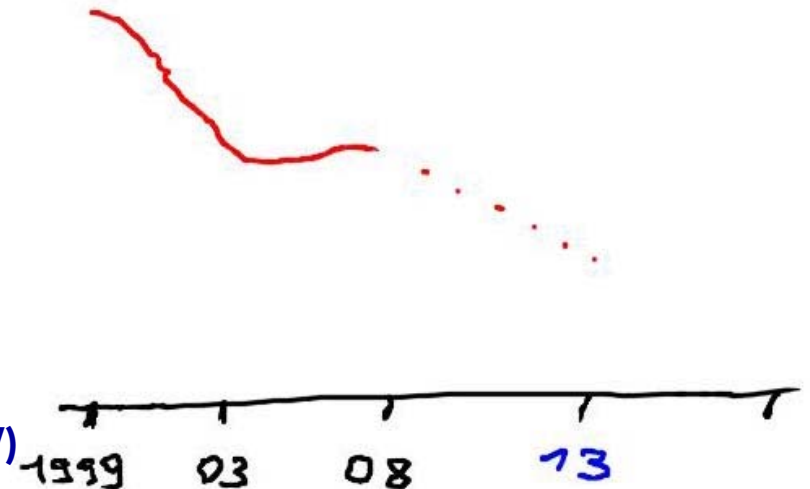
2003

2008

2013?

06.04.2013

(Samstag nach Ostern – vorletzter Tag der Osterferien NRW)



Erstmals in einem veränderten Modus: Kartierung an einem einzigen Tag (nach dem Vorbild der im Jahr 2012 im Kreis Warendorf von Christian Mantel organisierten Synchronzählung)



Die Ziele der Kartierung:

- 1. Überblick über die Bestandssituation des Kiebitzes im Kreis Unna, Lage der noch vorhandenen Brutvorkommen**
- 2. Motivierende, verbindende und werbende gemeinsame Aktion der Ornithologen im Kreis Unna**
- 3. Schaffung lokaler Verantwortlichkeit für den Kiebitz und die Feldvögel und daraus möglicherweise resultierender Schutz**



Die Ziele der Kartierung:

1. Überblick über die Bestandssituation des Kiebitzes im Kreis Unna, Lage der noch vorhandenen Brutvorkommen

- Kartieren und Zählen hilft dem Kiebitz nicht (direkt), die Daten der vorhergehenden Kartierungen sind aber inzwischen in sehr vielen Planungen und Verfahren von enormer Wichtigkeit.

Die Verhinderung von Eingriffen oder – leider in der Mehrzahl der Fälle – die Festlegung von Ausgleichsmaßnahmen sind entscheidend von der Kenntnis der Standorte abhängig. Insbesondere anstehende großräumige Planungen – wie derzeit die zweite Runde der Ausweisung von Flächen für die Windenergieerzeugung – werden ohne aktuelle Daten zu noch härteren Eingriffen führen, als ohnehin zu erwarten ist.

- Die zurückliegenden Kartierungen haben – trotz der immer noch völlig unzureichenden Hilfsprogramme für den Kiebitz – den Bedarf an und die Orte für Schutzmaßnahmen auch für den Kreis Unna belegt. Inzwischen gibt es zumindest an einigen wenigen Standorten zeitlich befristete Hilfsmaßnahmen, die durch aktuelle Daten unterfüttert werden können.

Deshalb: Punktgenaue, kreisweite Kartierung der einzelnen Kiebitzbruten vor dem Beginn der Maisbestellung an der Monatswende März/April.



Die Ziele der Kartierung:

2. Motivierende, verbindende und werbende gemeinsame Aktion der Ornithologen im Kreis Unna

- Motivierend: Die Kiebitzkartierung ist in den zurückliegenden Jahren immer der eindeutige Favorit unter unseren Projekten gewesen. Nicht zuletzt deshalb, weil die Kartierung relativ zeitsparend durchzuführen ist und zudem zahlreiche weitere Beobachtungen mit sich bringt.
- Verbindend: Anders als andere Kartierungen war die Art noch (fast) kreisweit zu erfassen – alle Ornithologen im Kreis sind gefordert. Auch wenn die Südländer inzwischen wohl die Kartierung vom Wohnzimmerfenster aus machen können.
- Werbend: Die vergleichsweise leichte Kartierung der Kiebitze bringt neben der auffälligen und attraktiven Art zahlreiche Beifänge mit sich. Sie eignet sich daher insbesondere auch dazu, unerfahrenere und neue Vogelfreunde zu gewinnen.

Deshalb: Synchronzählung an einem Tag mit gemeinsamem Abschlussessen, gemischte Teams mit Beteiligung von Neuzugängen statt Alleingänge.



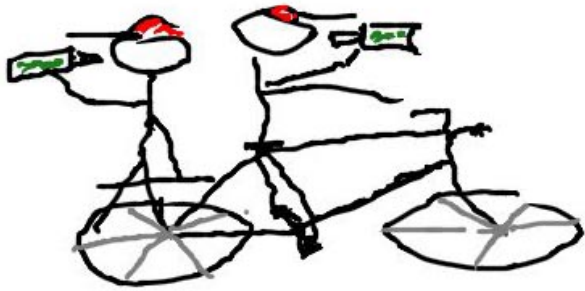
Die Ziele der Kartierung:

3. Schaffung lokaler Verantwortlichkeit für den Kiebitz und die Feldvögel und daraus möglicherweise resultierender Schutz

- Damit auch ein bißchen für den Kiebitz dabei herausspringt: Ziel ist es, dass die lokalen Kartierer ggf. in der Folge auch versuchen, Verantwortung für Ihre letzten Gelege zu übernehmen. Zahlreiche Beispiele aus dem Kreis belegen inzwischen, dass es eine ganze Palette an Maßnahmen gibt, um zumindest den Versuch zu unternehmen, Bruten zu retten. Je höher und räumlich umfassender unser Druck in dieser Angelegenheit wird, desto eher wird die Lage des Kiebitzes und der Feldvögel als Problem wahrgenommen. Vielleicht hilft uns dies, die Zeit zu überbrücken, bis wir in jeder Kommune im Kreis wieder renaturierte Vernässungsgebiete wie die Rieselfelder Werne, die Hemmerder Wiesen oder die Kiebitzwiese Fröndenberg haben.

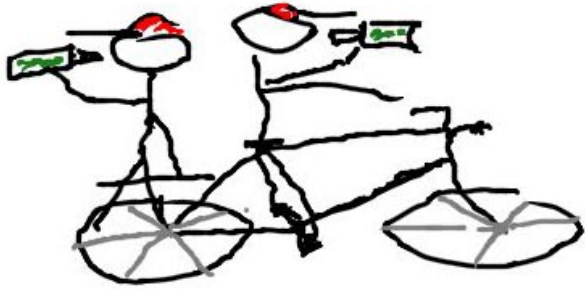
Deshalb: Viele kleine Teams in jeder Gemeinde – damit im besten (!) Fall jedes Gelege „seine Betreuerin“ bekommt – statt Alleingänge.





Der Ablauf der Kartierung:



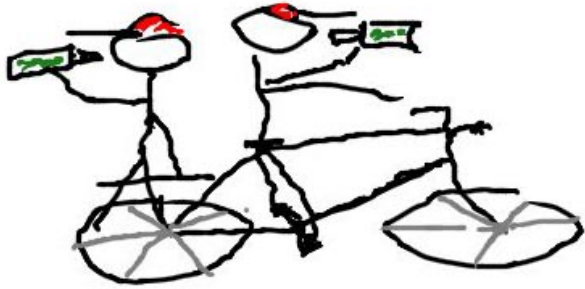


Der Ablauf der Kartierung:

Synchronkartierung am 06.04.2013 vor der Maisbestellung

(Ersatztermin 13.04.2013)





Der Ablauf der Kartierung:

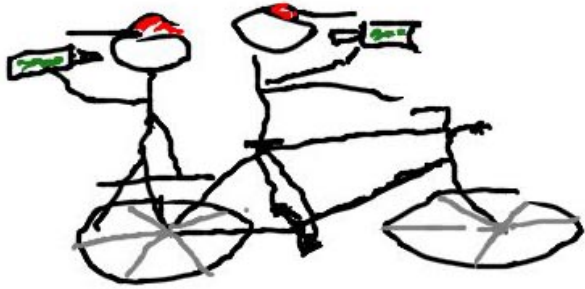
Synchronkartierung am 06.04.2013 vor der Maisbestellung

(Ersatztermin 13.04.2013)

Keine flächige Kartierung – Kontrolle aller Kiebitzlebensräume von 1999-2008

(Ggf. vorbereitende Suche in den Vorwochen)





Der Ablauf der Kartierung:

Synchronkartierung am 06.04.2013 vor der Maisbestellung

(Ersatztermin 13.04.2013)

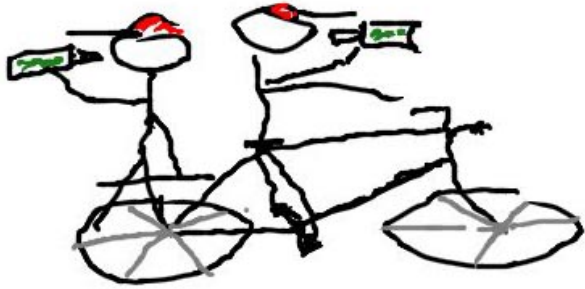
Keine flächige Kartierung – Kontrolle aller Kiebitzlebensräume von 1999-2008

(Ggf. vorbereitende Suche in den Vorwochen)

Ziel und anspruchsvollster Punkt der Kartierung: Mindestens Zweier-Teams - ein erfahrener Gebiets- und Vogelkenner, ein Neuzugang

(Kartierung mit Auto oder Fahrrad. Es gibt im Kreis Unna mehrere Jugendgruppen des NABU und Interessierte aus dieser Altersgruppe!)





Der Ablauf der Kartierung:

Synchronkartierung am 06.04.2013 vor der Maisbestellung

(Ersatztermin 13.04.2013)

Keine flächige Kartierung – Kontrolle aller Kiebitzlebensräume von 1999-2008

(Ggf. vorbereitende Suche in den Vorwochen)

Ziel und anspruchsvollster Punkt der Kartierung: Mindestens Zweier-Teams - ein erfahrener Gebiets- und Vogelkenner, ein Neuzugang

(Kartierung mit Auto oder Fahrrad. Es gibt im Kreis Unna mehrere Jugendgruppen des NABU und Interessierte aus dieser Altersgruppe!)

Kiebitzschmaus und Dateneingabe 06.04.2013 nachmittags auf der Ökologiestation

(Dank an alle Kartierer, Dateneingabe z. B. unter Ornitho.de – Beendigung des Projektes am Abend des 06.04.2013)



Die OAG verkauft sich:

**Übermittlung der Flurstücke mit den aktuellen Kiebitzbrutvorkommen an den Kreis Unna als Grundlage für die Eingriffsregelung.
NICHT DIE BRUTSTANDORTE UND ZAHL DER BRUTEN!**

Dafür finanziert der Kreis als Preis der flächendeckenden Kartierung für uns den Kiebitzschmaus, ein warmes Büffet - Essen und Trinken inklusive, wer möchte auch geflügelfrei.

